Die Lehrverfassung des Realgymnasiums und Gymnasiums zu Goslar.

I. Die Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand → ↓	A. Realgymnasium										B. Gymnasium							Bemerkungen
	Klasse										Klasse							
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Sa.	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	2	2	2	12	
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	4	28	3	3	3	3	2	2	16	
Lateinisch	4	4	4	4	5	5	8	8	8	50	7	7	7	7	8	8	44	
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	—	—	28	2	2	2	3	2	2	13	
Englisch	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18	2	2	2	—	—	—	6	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	6	
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 2	2 2	2 2	2	2	28	3	3	3	2 1	2 1	2 1	18	
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42	4	4	4	4	3	3	22	
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—	—	2	2	
Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11	2	2	2	2	2	—	10	
Chemie	2[1] +2	2[1] +2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	[1]) einschl. 2 Std. prakt. Chemie.
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	3	3	3	3	3	3	18	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	2	2	2	2	2	2	12	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	2	2	2	12	
Sa. der Wochenstunden (Ausschließlich Singen, prakt. Chemie.)	34	34	34	33	33	33	32	28	28		34	34	34	33	33	33		(Ausschließl. Hebräisch, Zeichnen in I und II Singen.)

Dazu kommen wahlfrei je 2 Stunden Linearzeichnen von O. III. r. ab und je 2 Schreibstunden für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts. Schuljahr 1905/1906.

Lfde. Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	Realgymnasium O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. III.
1	Dr. Ph. Beth, Direktor.	O. I. g.	2 St. Religion							
2	Dr. H. Hilmer, Professor.	O. I. r.	4 St. Franz. 3 St. Engl.							4 St. Franz. 3 St. Engl. 2 St. Erdk.
3	Dr. U. Hölscher, Professor.	U. I. g.								
4	Dr. F. Ranke, Professor.	O. III. g.								
5	Dr. A. Mansfeld, Professor.	O. II. g.								
6	O. Haars, Professor.	U. I. r.		4 St. Franz. 3 St. Engl.	4 St. Franz. 3 St. Engl.			4 St. Franz. 3 St. Engl.		
7	W. Leimbach, Professor.	—	2 St. prakt. Chemie		2 St. Chemie					
8	A. Schellenberg, Professor.	U. III. g.	3 St. Deutsch 4 St. Latein							
9	Dr. C. Wolff, Professor.	—							4 St. Franz. 3 St. Engl.	
10	Dr. C. Krull, Oberlehrer.	—				4 St. Latein 3 St. Deutsch 2 St. Geschichte	3 St. Deutsch			5 St. Latein 2 St. Gesch.
11	Dr. E. Kaufholz, Oberlehrer.	O. III. r. a.	2 St. Chemie			2 St. Naturlehre		3 St. Math. 2 St. Naturl. 2 St. Erdk.	5 St. Math. 2 St. Naturl.	
12	Dr. Th. Reichardt, Oberlehrer.	IV. a.								
13	A. Ziebell, Oberlehrer.	O. II. r.	5 St. Math. 3 St. Physik	5 St. Math. 3 St. Physik	6 St. Math. 2 St. Physik	2 St. Physik				
14	Dr. Th. Hahben, Oberlehrer.	—				5 St. Math.				
15	W. Volkmar, Oberlehrer.	O. III. r. b.						5 St. Latein 2 St. Gesch.	2 St. Relig. 5 St. Latein 2 St. Gesch. 2 St. Erdk. 3 St. Turnen	
16	G. Ranke, Oberlehrer.	U. II. g.	3 St. Turnen		4 St. Latein					
17	Dr. E. Kassebaum, Oberlehrer.	U. II. r.				4 St. Franz. 3 St. Engl. 1 St. Erdkunde	4 St. Franz. 3 St. Engl.			
18	Dr. W. Wiederhold, Oberlehrer.	—	2 St. Geschichte		2 St. Deutsch. 2 St. Gesch.			2 St. Deutsch.		
19	A. Klose, Oberlehrer.	IV. b.					4 St. Latein.			
20	E. Foeth, Probekandidat.	U. III. r.			3 St. Relig.		3 St. Math.			4 St. Math. 3 St. Deutsch
21	A. Wede, Probekandidat.	—							3 St. Deutsch.	
22	Fr. Leßner, Probekandidat.	VI.								3 St. Relig.
23	Lander, Inspektor.	—				2 St. Religion		2 St. Relig.		
24	Gette.	—	2 St. Zeichnen		2 St. Zeichn.	2 St. Zeichnen		2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St.
25	Kellmann.	V.								1 St. Rechn.
26	Schnerbach.	—			2 St. Turnen	2 St. Turnen				2 St. Naturl. 2 St. Turnen
27	Sander.	—	Chorsingen I bis IV. Siehe technischen Unterricht.							

Lfde. Nr.	Gymnasium O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Gemeinsamer Unterbau IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Stundenzahl
1	2 St. Relig. 3 St. Dtsch. 5 St. Latein											12
2				3 St. Franz.								19
3	6 St. Griech.	2 St. Relig. 7 St. Latein 6 St. Griech.										21
4			2 St. Relig.	2 St. Relig.	2 St. Relig. 2 St. Dtsch. 6 St. Griech. 2 St. Gesch. 1 St. Erdk.	2 St. Relig. 1 St. Erdk.						20
5	2 St. Horaz 3 St. Gesch.		7 St. Latein 6 St. Griech.			2 St. Gesch.						20
6												21
7				4 St. Math. 2 St. Phys.	3 St. Math. 2 St. Naturl.	3 St. Naturl. 2 St. Naturl.						20
8						6 St. Latein 6 St. Griech.						21
9	2 St. Franz. 3 St. Engl.		2 St. Franz. 2 St. Engl.				4 St. Franz. 3 St. Erdk.					21
10												19
11							2 St. Math.	2 St. Math.				24
12			2 St. Dtsch. 2 St. Gesch.		6 St. Latein		6 St. Latein 2 St. Gesch.					24
13												23
14	4 St. Math. 2 St. Phys.	4 St. Math. 2 St. Phys.	4 St. Math. 2 St. Phys.									23
15					3 St. Turnen							24
16	3 St. Turnen			7 St. Latein 6 St. Griech. 1 St. Geogr.								24
17		3 St. Franz. 3 St. Engl.									2 St. Erdk. 3 St. Turnen	24
18		3 St. Dtsch. 3 St. Gesch.				3 St. Dtsch.	2 St. Erdk.		2 St. Erdkunde			24
19								2 St. Relig. 8 St. Latein 2 St. Gesch.	8 St. Latein			24
20	2 Stunden Hebräisch										8 St. Latein	24
21				3 St. Dtsch. 2 St. Gesch.					3 St. Dtsch.	3 St. Latein 3 St. Dtsch.		22
22					3 St. Franz.	3 St. Franz.		3 St. Dtsch. 4 St. Franz.			3 St. Relig. 4 St. Dtsch.	20
23			2 St. Hebr.					2 St. Relig. 3 St. Dtsch.				11
24	Zeichnen				3 St. Zeichn.	3 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	3 St. Zeichnen			22
25								2 St. Rechn.	2 St. Relig. 4 St. Rechn. 2 St. Naturlehre 2 St. Schreiben	2 St. Relig. 4 St. Rechn.	4 St. Rechn. 2 St. Naturl. 2 St. Schrb.	25
26			3 St. Turnen				2 St. Rechn. 2 St. Naturl. 3 St. Turnen	2 St. Naturl.	3 St. Turnen 3 St. Singen		2 St. Singen	28 + 2
27												

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1905—1906 durchgenommenen Lehrstoffe.

I. Realgymnasium.

Ober-Prima.

[Ordinarius: Professor Dr. Hilmer.]

Religion (2 St.) mit U I kombiniert. Glaubenslehre. Symbolik. Römerbrief. Repetitionen. (Dir. Dr. Both.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Lesebuch für I. Sophocles Oedipus: Schiller Braut von Messina, Grillparzer. Sappho. Kleist Prinz von Homburg. Lebensbilder aus der Literaturgeschichte, Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. Auswahl von philosophischen und kulturgeschichtlichen Gedichten Schillers.

Themata der Aufsätze: 1. Findet das Wort des Chors „Hinter den großen Höhen folgt auch der tiefe, der donnernde Fall" seine Bestätigung in der Geschichte? 2. a) Mensch, du gleichest dem Schiff, dein Herz dem schwellenden Segel, Stürme und Leidenschaft droh'n: führe das Steuer, Vernunft! b) Der Stand der Handlung in der „Braut von Messina" am Schluß des dritten Akts. 3. Ein andres Antlitz, eh' sie geschehen, ein andres zeigt die vollbrachte Tat. 4. Ähnlichkeit der Fabel in der „Braut von Messina" mit der im „König Oedipus". 5. Wie schützt Vergil seinen Helden Aeneas vor dem Vorwurf der Feigheit? 6. Warum würdigt die Mitwelt die Taten großer Männer meist nicht richtig? 7. Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen. 8. Klassenaufsatz.

Prüfungsaufsatz: Not und Gefahr sind oft ein Segen für die Völker. (Schellenberg.)

Lateinisch (4 St.) Mit U I kombiniert. Lektüre: Liv. III. Decade mit Auswahl. Vergils Aen. I u. II (Auswahl). — Alle 3 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen zur Durchsicht. (Schellenberg.)

Französisch (4 St.) Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte. Stilistik, Synonymik, Metrik und Phraseologie. Sprechübungen. Lektüre: Corneille Cid. Mignet, Hist. de la Révolut. française.

Französische Aufsätze: 1. Combat du Cid contre les Mores. 2. La Pucelle d'Orléans. 3. Henri III., empereur d'Allemagne. 4. Le premier acte du Cid. 5. Henri IV. humilié au château de Canossa devant Grégoire VII. 6. La mort de Conradin. (Hilmer.)

Englisch (3 St.) Lektüre: Shakespeare, Macbeth. Englische Parlamentsreden. Im Anschluß an die Lektüre: Stilistisches, Metrisches, Synonymisches, Schreib- und Sprechübungen. Einzelheiten aus der Literaturgeschichte. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hilmer.)

Geschichte (3 St.) Geschichte von der Völkerwanderung bis 1648. Repetitionen. (Wiederhold.)

Mathematik. Analystische Geometrie der Ebene. Maxima und Minima. Binomischer Lehrsatz und einfachste Reihen.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Gegeben ist die Funktion $y = f(x) = x^3 - 12x + 16$. Die Funktion soll graphisch dargestellt werden, nachdem Verschwindungswerte und ausgezeichnete Werte derselben, außer sonstigen zur Zeichnung nötigen Werten, bestimmt sind. 2. Es sind 2 Kreise durch ihre Gleichungen $x^2 + y^2 = 9$ und $x^2 + y^2 - 8x - 24y = 9$ gegeben. Es ist zu zeigen, daß die gemeinschaftliche Sehne der beiden Kreise senkrecht steht auf der Zentrale. 3. Von einem Dreieck ist gegeben $a + b = 148$ cm, $h_b + h_a = 123{,}82$ cm, $r = 44{,}225$ cm. Die Seiten und Winkel des Dreiecks sind zu berechnen. 4. Ein leuchtender Punkt habe eine solche Lage zu 2 Kugeln mit den Mittelpunkten A u. B und bezüglich den Radien r u. R, daß die zweite von dem Schattenkegel der ersten gerade umhüllt wird. Wie groß ist die Entfernung des Punktes vom Mittelpunkt der ersten Kugel, und wie groß ist das Stück, welches auf der ersten Kugel beleuchtet ist? AB sei = a gegeben; $a = 13$, $r = 2$, $R = 7$. (Ziebell.)

Physik (3 St.) Mechanik. Wiederholungen.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Die kreisförmige Zentralbewegung. (Ziebell.)

Chemie (2 St.) Behandlung der wichtigsten Grundstoffe und der bemerkenswertesten Verbindungen, darunter auch einiger organischer. Erweiterung der theoretischen Teile. Stöchiometrische Rechnungen. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. (Kaufholz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praktische Chemie je 2 St. alle 2 Wochen. Einfache Arbeiten. Vorprüfungen auf einfache Verbindungen und Mineralien. Leichtere qualitative Analysen, Darstellung einfacher Verbindungen. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Das Freihandzeichnen wird in derselben Weise behandelt wie in U I. Im Allgemeinen kommt die Aquarelltechnik mehr zur Verwendung. Skizzierübungen. Im fakult. Linearzeichnen finden die Übungen in der freien Perspektive entsprechende Erweiterung. (Oette.)

Unter-Prima.

[Ordinarius: Professor Haars.]

Religion (2 St.) mit O I kombiniert.

Deutsch (3 St.) Siehe O I.

Latein (3 St.) mit O I kombiniert.

Französisch (4 St.) Grammatik s. Ia. Lektüre: S.: Racine, Mithridate. W.: Lanfrey, Campagne de 1806/7.

Themata der französischen Aufsätze: La première croisade. Résumé du premier acte de Mithridate. Monime et Xipharès d'après les deux premiers actes de Mithridate (Kl.-Aufs.) Règne de Louis XVI jusqu'à la prise de la Bastille. Fondation du royaume des Francs. Klassenaufsatz. (Haars.)

Englisch (3 St.) Grammatische Wiederholungen. Konjunktionen. Präpositionen. Übersetzungen ins Englische. Stilistisches, Metrisches, Synonymisches im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Vorträge. Lektüre: Shakespeare, Coriolanus. Macaulay, History of England. (Haars.)

Geschichte (3 St.) mit O I kombiniert.

Mathematik. Kubische Gleichungen. Schwierigere Aufgaben aus der Trigonometrie, Stereometrie. Komplexe Zahlen; Moivre's Lehrsatz. Kegelschnitte in synthetischer Behandlung. (Ziebell.)

Physik (3 St.) mit O I kombiniert. (Ziebell.)

Chemie (2 St.) mit O I kombiniert. (Kaufholz.)

Praktische Übungen im Laboratorium. (Alle 14 Tage 2 St.) Einfache Präparate. Vorübungen zur qualitativen Analyse. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Fortsetzung der Übungen im Zeichnen von schwierigeren Formen in verschiedenartiger Technik. Größere Gegenstände werden mit Aquarellfarben gemalt. Skizzierübungen im Freien. Im fakult. Linearzeichnen werden Beispiele aus dem Bereiche der freien Perspektive behandelt. (Oette.)

Ober-Sekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Ziebell.]

Religion (2 St.) Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte nebst den Parallelstellen aus den neutestamentlichen Briefen. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel Petrus, Johannes und Paulus. Das Werden der Kirche bis Konstantin: Ausbreitung und Verfolgungen, Entwickelung der Lehre und Gegenströmungen, Ausbildung von Verfassung, Sitte, Gemeindeleben, Kultus. Wiederholungen. (Foeth.)

Deutsch (3 St.) Literaturgeschichte: Überblick über die älteren deutschen Dialekte. Darbieten von Proben der hervorragenden älteren Literaturerzeugnisse. Einführung in das Nibelungenlied. Ausblicke auf die wichtigsten Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. (1 St.) Lektüre: Götz von Berlichingen. Wallenstein. Hermann und Dorothea. (2 St.) — Auswendiglernen von Dichterstellen und Gedichten. Vorträge eigener Ausarbeitungen

Themata der deutschen Aufsätze: Immer strebe zum Ganzen, und kannst Du selber kein Ganzes bilden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes Dich an. 1. Glück macht Mut. 3. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born, nur des Meißels hartem Schlag erweichet sich des Marmors sprödes Korn. 4. Was verbindet Wallenstein und sein Heer? 5. Jeder ist seines Glückes Schmied. 6. Wer hat den Buttlerbrief geschrieben? 7. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres. 8. Warum siegten die Römer über die Karthager? (Wiederhold.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch (4 St.) Lektüre: S. S. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. W. S. Sallust Iugurtha. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen. (G. Ranke.)

Französisch (4 St.) Gramm.: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Syntax, Übersetzungen ins Französische. Anleitung zum Aufsatz. Phraseologisches, Synonymik, Etymologisches. Lektüre: Racine Britannicus. La guerre de 1870/71. Sprechübungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Haars.)

Englisch (3 St.) Gramm.: Erweiterung der Gramm. nach Gesenius II. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische. Lektüre: Byron The Prisoner of Chillon und Mazeppa. Chambers The age of the Stuarts. Sprechübungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Phraseologisches. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Haars.)

Geschichte (3 St.) Griechische und römische Geschichte. (Wiederhold.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.): Vervollständigung der Trigonometrie und Stereometrie. Planimetrie beendet. Arithmetik (2 St.): Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten weitergeführt. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einfache Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. Graphische Darstellung. (Ziebell.)

Physik (3 St.) Mechanik. (Ziebell.)

Chemie (2 St.) Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomenlehre. Chemische Zeichensprache. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Schwierigere Kunst- und Naturformen werden in Kohle und farbigem Papier ausgeführt unter gleichzeitiger Verwendung von Farbstift. Ebenso findet die Aquarelltechnik Anwendung. Übungen im Skizzieren im Freien nach Gegenständen der Natur sowie der Architektur. Im fak. Linearzeichnen werden die Übungen aus der Projektionslehre erweitert. (Schattenlehre.) (Oette.)

Unter-Sekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kassebaum.]

Religion (2 St.) Alttestamentliche Lektüre, namentlich von Psalmen und Abschnitten aus den Propheten. Lektüre der Bergpredigt und des Evangeliums Marci. Gliederung des Katechismus. Wiederholungen. (Lueder.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Wilhelm Tell. Das Lied von der Glocke. Jungfrau von Orleans. Dichter der Befreiungskriege. Muff, Deutsches Lesebuch. Auswendiglernen der Dichterstellen; erste Versuche im Vortragen eigener kleiner Ausarbeitungen über besprochene Themata im Anschluß an die Lektüre. Anleitung zur Anfertigung der Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Szenerie und die Handlung im ersten Auftritte des ersten Aufzuges von W. Tell. 2. Bei Walter Fürst (Klassenaufsatz). 3. 4 Sentenzen aus W. Tell. 4. Bei welchen Gelegenheiten tönt die Glocke? (Klassenaufsatz.) 5. Was ist's mit diesem Kranichzug? 6. Welche Vorzüge hat jede Jahreszeit? (Klassenaufsatz.) 7. Wird Johanna ihre Aufgabe lösen? 8. Klassenaufsatz. (Krull.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre: Caesar bell. civ. lib. I. Ovid, Metamorphosen ed. Sedlmayer. Orpheus und Eurydice. (3 St.) — Grammatik: Wiederholung aus der Formenlehre und besonders aus der Syntax. Mündliche und schriftliche Übungen, auch schriftliche Übersetzungen aus Caesar. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (1 St.) (U IIa Krull. U IIb Künne.)

Französisch (4 St.) Grammatik: Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: U IIa. Daudet Lettres de mon morlin. U IIb. Souvestre. Au bord du lac. (U IIa u. b Kassebaum.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (3 St.) Syntax nach Gesenius II. §§ 35—200. Gebrauch der Kasus, des Adjektivs, Adverbs und Verbs im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: Marryat, U IIa, The settlers in Canada, U IIb, Marryat Masterman. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (U IIa u. b Kassebaum.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.) Planimetrie: Stetige Teilung; Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie. Trigonometrie: Grundlegung der Goniometrie. Einfache Flächenberechnung. Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Arithmetik (2 St.): Potenzen mit dem Exponenten 0, mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen II. Grades. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen. (UIIa Habben. UIIb Foeth)

Physik (2 St.) Magnetismus, Elektrizität, Schall und Licht. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. (Ziebell.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Einiges über Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Entwickelungsgeschichte einiger Kryptogamen. Winter: Propädeutischer Unterricht in der Chemie; Elemente der Kristallographie. (Kaufholz.)

Geschichte (2 St.) Preußisch-deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen an. (Krull.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Länder Europas außer Deutschland. Die wichtigsten Handels- und Verkehrsstraßen. Allgemeine Erdkunde. (Kassebaum.)

Zeichnen (2 St.) Fortsetzen der Übungen im Freihandzeichnen wie in O III. Im fak. Linearzeichnen Übungen aus dem Gebiete der Parallelprojektion. (Oette.)

Ober-Tertia.

[Ordinarius: OIIIa Oberl. Dr. Kaufholz. OIIIb Oberl. Volkmar.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im N. T.: Erklärung von entsprechenden bibl. Abschnitten, besonders der Bergpredigt und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. 4. und 5. Hauptstück des Katechismus. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Wiederholungen. (OIIIa Lueder. OIIIb Volkmar.)

Deutsch (3 St.) Prosaische und poetische Lesestücke (Homers Odyssee von Voß-Kuttner). Körners Zriny. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben (Privatlektüre). Balladen von Schiller und Uhland mit Anknüpfung von Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Figuren. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (OIIIa Wiederhold. OIIIb Wode.)

Lateinisch (5 St.) Lektüre: Caesar bell. gall. lib. III bis VI, mit Auswahl, 3 Stunden. Grammatik: Tempus- und Moduslehre. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen nach Ostermann. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale (auch Übersetzung nach Caesar), 2 Stunden. (OIIIa u. OIIIb Volkmar.)

Französisch (4 St.) Grammatik: Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; Syntaktisches über den Gebrauch von avoir und être, die unpersönlichen und reflexiven Zeitwörter. Tempus- und Moduslehre im Anschluß an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: OIIIa Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. OIIIb Erckmann-Chatrian, L'ami Fritz. — Sprechübungen und Retroversionen im Anschluß an die Lektüre. (OIIIa Haars. OIIIb Wolff.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (3 St.) Grammatik: Lese- und Sprechübungen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Beendigung der Elem.-Gramm. von Gesenius und Wiederholung des gesamten gramm. Pensums. Das Wichtigste von der Syntax des Verbs im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen in das Englische und aus dem Englischen. Sprechübungen. Lektüre: OIIIa Burnett, Little Lord Fauntleroy. OIIIb Marryat, The Children of the new Forest. Alle 3 Wochen eine Arbeit
(OIIIa Haars. OIIIb Wolff.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Brandenburgisch-preußische Geschichte bis ebendahin.
(Volkmar.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Kartenskizzen.
(OIIIa Kaufholz. OIIIb Volkmar.

Mathematik (5 St.) Planimetrie (3 St.): Kreislehre II. Ähnlichkeit der Figuren (unter Ausschluß des goldenen Schnitts). Berechnung gradliniger Figuren und des Kreises nach Umfang und Inhalt. Übungen in der Berechnung von Flächen. Dreieckskonstruktionen. Arithmetik (2 St.): Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten fortgesetzt. Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten. Die Lehre von Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 2. Grades in einfacher Weise. (OIIIa u. OIIIb Kaufholz.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Winter: Vorbereitender physikalischer Lehrgang I, wie beim Gymnasium.
(OIIIa u. OIIIb Kaufholz.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen von Naturformen, Kunst- und Gebrauchsgegenständen mit Kohle sowie Blei und Farbe. Skizzierübungen von Architekturteilen usw. (Oette.)

Unter-Tertia.

[Coetus A. Ordinarius: Kand. Foeth.]

Religion (2 St.) Einteilung der Bibel. Die Reihenfolge der biblischen Bücher. Alttestamentliche Lebensbilder. Leichtere Psalmen erklärt. III. Hauptstück. Erlernen einiger Bibelsprüche und weniger Kirchenlieder. Wiederholungen. (Leßner.)

Deutsch (3 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsieck IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Auswendiglernen von Gedichten. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Foeth.)

Lateinisch (5 St.) Lektüre (3 St.): Caes. bell. gall. I. Grammatik (2 St.): Wiederholung der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre. Moduslehre in Anknüpfung an die Lektüre. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann. Alle 14 Tage eine Arbeit. (Krull.)

Französisch (4 St.) Lese-, Sprech- und Übersetzungsübungen, im Anschluß an Dr. G. Plötz' Elementarbuch mit Lüdeckings franz. Lesebuch I. Erweiterung des Wortschatzes. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Beendigung der regelmäßigen Konjugationen mit besonderer Berücksichtigung der Konjuktivformen; Veränderung in der Orthographie gewisser Verben, ferner die notwendigsten unregelm. Verben. Schriftliche Übersetzungen nach Dr. G. Plötz' Elementarbuch und dem Lesebuche. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hilmer.)

Englisch (3 St.) Einübung der englischen Laute. Lese- und Sprechübungen. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre und die allerwichtigsten Regeln der Syntax im Anschluß an Gesenius' Elementarbuch. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hilmer.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Rückblick über die römische Kaisergeschichte von Augustus ab, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Krull.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde (2 St.) Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Allgemeine Erdkunde. Kirchhoff §§ 1—18. (Hilmer.)

Mathematik (5 St.) Rechnen (1 St.): Zins- und verwandte Rechnungen. Einfache Warenberechnungen. (Kollmann.)

Planimetrie (2 St.): Dreieckslehre beendet. Parallelogramme. Lehre vom Kreis. Arithmetik (2 St.): Rechnen mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. (Foeth.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Blütenpflanzen. Hinweis auf das Linnésche System. Wichtige biologische Vorgänge. Übungen im Bestimmen. (Nach Günthers Flora.) Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. Winter: Zoologie. Gliedertiere beendigt. Wiederholungen und Erweiterungen des Zoologischen Lehrstoffes der früheren Lehrklassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. (Schmerbach.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen von plastischen Gegenständen. Naturformen der Pflanzen- und Tierwelt, Kunst- und Gebrauchsgegenstände (Zweige, Blüten, Früchte, Vögel, Gefäße aus Glas, Ton, Metall u. dergl. m.) in Kohle und Bleistifttechnik sowie Farbe unter besonderer Berücksichtigung der Umrisse. (Oette.)

II. Gymnasium.

Ober-Prima.

[Ordinarius: Der Direktor.]

Religion (2 St.) Römerbrief. Glaubenslehre. Sittenlehre. Confessio Augustana. (Der Direktor.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Iphigenie. Shakespeares Richard III. Goethe Dichtung und Wahrheit. Goethes Faust in Auswahl. Abschnitte aus Muffs Lesebuch für Prima. Sont wie Real-Prima.

Themata der Aufsätze: 1. Goethes Knabenjahre nach Dichtung und Wahrheit (I—III). 2. Die Bedeutung des Bildes der Diana in Goethes Iphigenie. 3. Goethes Aufenthalt in Leipzig (Dichtung und Wahrheit IV—VI). 4. Der Konflikt der Pflichten in Goethes Iphigenie. 5. Schillers Abhandlung: Über das Erhabene. 6. Der Prolog im Himmel in Goethes Faust nach Inhalt und Bedeutung. 7. Wie weiß uns Shakespeare in seinem Drama Richard III. mit dem Untergang der Opfer zu versöhnen? 8. Euch, Ihr Götter, gehöret der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. (Ausgeführte Disposition.) 9. Reifeprüfungsaufsatz: Welche Missionen hat Iphigenie in Goethes Drama zu erfüllen und wie erfüllt sie dieselben? (Der Direktor.)

Latein (7 St.) Cic. Philipp. I u. II. Tacitus. Agricola. Germania. Horaz, Oden III und IV. Episteln in Ausw. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; bei Gelegenheit der schriftlichen Übungen gramm. Wiederholungen. Mündliches Übersetzen aus Ostermann I. (Der Direktor. Horaz: Mansfeld.)

Griechisch (6 St.) Hom. Jl. XIII—XXIV in Auswahl (2 St.) Thucyd. Lbr. VI. VII. Plat. Protagoras. Soph. Antigone. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. (Hölscher.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Lektüre: S. Molière Le Tartuffe. W. Mignet Histoire de la Terreur. Mit Auswahl. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Wolff.)

Englisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Lektüre: S. Bulwer The Lady of Lyons. W. Dickens, The Cricket on the Hearth. (Wolff.)

Hebräisch (2 St.) Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einige Psalmen. — Wiederholungen aus dem grammatischen Pensum. — Aneignung eines Wortschatzes. (Foeth.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte (3 St.) Geschichte von 1648 bis 1888. (Mansfeld.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrgangs (Erweiterung des Zahlenbegriffs durch die algebraischen Operationen von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl.) Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Geometrie: Stereometrie und deren Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. (Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde.) Der Koordinatenbegriff. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Ergänzungen. Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen.

Aufgaben zur Reifeprüfung. 1. Ein Dreieck zu berechnen aus h_a u. h_b u. t_c, $h_a = 60{,}786$ cm, $h_b = 228{,}2$ cm, $t_c = 126{,}93$ cm. 2. Der Inhalt V einer regelmäßigen n-seitigen Pyramide mit der Grundkante a ist gegeben. Wie groß ist der Neigungswinkel einer Seitenkante gegen die Grundfläche? $n = 7$ cm, $V = 569{,}31$ cm, $a = 7{,}109$ cm. 3. Ein Dreieck zu konstruieren aus $a - b = d$, c und h_b. 4. Jemand versicherte sein Leben am Anfange seines 38. Jahres mit 12000 Mark und mußte deshalb am Anfange jeden Jahres 360 Mark zahlen. Dieser Mann starb bald nach Beginn seines 65. Jahres; wie groß ist der Gewinn oder Verlust der Bank, die Zinsen zu $3^1/_2$% gerechnet? (Habben.)

Physik (2 St.) Wichtige Erscheinungen aus der Akustik und Optik. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. (Habben.)

Unter-Prima.

[Ordinarius: Professor Dr. Hölscher.]

Religion (2 St.) Evang. Joh. mit Auswahl. Kirchengeschichte seit 325. (Hölscher.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Gedichte Goethes und Schillers. Egmont. Braut von Messina. Shakespeare Julius Cesar. Lektüre aus Chr. Muffs deutschem Lesebuche für I. Deklamationen und Vorträge der Schüler über das Leben deutscher Dichter und ihre Werke.

Themata der Aufsätze: 1. Der eine fragt: Was kommt danach? Der andere fragt nur: Ist es recht? Und also unterscheidet sich der Freie von dem Knecht. 2. a) Entwicklung des Karolingischen Kaisertums. b) Gilt das Wort von Wallenstein: „Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen"? 3. Wenn etwas ist gewaltiger als das Schicksal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. 4. Vom poetischen Reize des Wassers. 5. Fordere kein lautes Anerkennen, Könne was, und man wird Dich kennen. 6. Inwiefern hat Kaiser Friedrich II. den Grund zur Vernichtung der deutschen Königsmacht gelegt? 7. Die Entstehung des Lehnswesens. 8. Klassenaufsatz. (Wiederhold.)

Lateinisch (7 St.) Lektüre: Cic. Briefe (Auswahl). Tacit. Ann. I und II in Auswahl. Hor. Od. I. II. in Auswahl. Einige Satiren. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. (Hölscher.)

Griechisch (6 St.) Hom. Jl. B. I—XII. in Auswahl. Platos Apologie und Kriton, außerdem Stücke aus Phaedon und Symposion. Thuc. I—II mit Auswahl. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hölscher.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluß an die Lektüre. Übungen im Sprechen. Lektüre: Racine, Phèdre. Ségur, Moscou et le passage de Bérézina. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Kassebaum.)

Englisch (2 St.) Grammatik: Unregelmäßige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Sprechübungen. Erweiterung des Phrasenschatzes. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Lektüre: Scott Waverley. (Kassebaum.)

Hebräisch (2 St.) Vergl. Oberprima.

Geschichte (3 St.) Deutsche Geschichte bis 1648. Repetitionen. (Wiederhold.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Arithmetische Reihen I. Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Geometrie: Fortsetzung der Übungen in der Trigonometrie und im Lösen planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Grade Linien und Ebenen im Raume. (Habben.)

Physik (2 St.) Mechanik mit Anwendungen auf Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent) (Habben.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Sekunda.

[Ordinarius: Prof. Dr. Mansfeld.]

Religion (2 St.) Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, welche von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen, Juden- und Heidenchristentum und die Einigung der Kirche, Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. Wiederholungen. (F. Ranke.)

Deutsch (3 St.) Hildebrandslied. Waltharilied. Nibelungenlied (Hebbels Nibelungen). Gudrun. Hartmann von Aue. Walther von der Vogelweide. — Ausblick auf die großen germanischen Sagenkreise (auch den nordischen) und auf die höfische Epik und Lyrik. — Goethes Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea. Schillers Wallenstein.

Themata der Aufsätze: 1. Die Segnungen des Friedens. 2. Das alte Griechenland. 3. Weislingen auf der Burg Jaxthausen. 4. Goslar als Fremdenstadt. 5. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Eine Chrie.) 6. Was bewog Kriemhilde, die Werbung Etzels anzunehmen? 7. Warum feiern wir vaterländische Gedenktage? 8. Klassenaufsatz. (Reichardt.)

Lateinisch (7 St.) Cicero, de imperio Cn. Pompei. — Livius III. Decade in Auswahl. Verg. Aen. I—IV in Auswahl. — Grammatische Wiederholungen und Erweiterungen. Übungen im Übersetzen ins Lateinische im Anschluß an Ostermann. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Mansfeld.)

Griechisch (6 St.) Lektüre: Homers Odyssee VIII ff. in Auswahl. Herodot Buch VI—VIII in Auswahl. Xenophon Memorabilien. — Grammatik: Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Mansfeld.)

Französisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Nachahmende Wiedergaben. Sprech- und orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Molière, Les Précieuses ridicules. Thiers, Campagne d'Italie. (Mit Auswahl.) (Wolff.)

Englisch (2 St.) Laute und Formen nach Tenderings Lehrbuch der englischen Sprache und zusammenhängende Stücke der Grammatik. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Wolff.)

Hebräisch (fak.) (2 St.) Einführung in das Verständnis der hebräischen Sprache: Eigentümlichkeiten der Substantiva, Pronomina, Zahlwörter; starkes Verbum, schwaches Verbum; damit parallellaufend die entsprechenden Übersetzungsübungen aus der Elementar-Grammatik von Strack. — Aneignung eines hebräischen Wortschatzes. (Lueder.)

Geschichte (3 St.) Griechische Geschichte bis zu den Diadochen, römische Geschichte bis Diocletian. (Reichardt.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Gleichuungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Planimetrie: Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. (Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis.) Trigonometrie: Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. (Habben.)

Physik (2 St.) Wärmelehre nebst Anwendung auf Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. (Habben.)

Unter-Sekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Ranke.]

Religion (2 St.) Im Sommer: Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften. Im Winter: Lesen und Erklärung des Evangeliums nach Markus nebst vertiefender Wiederholung der Bergpredigt. Wiederholung des Katechismus und Vertiefung seines Verständnisses. Wiederholungen wie auf IIIa. (F. Ranke.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch (3 St.) Lektüre: Schiller: Tell, Jungfrau von Orleans, Glocke. Dichter der Befreiungskriege. Hopf und Paulsieck für UII. Auswendiglernen von Gedichten. Anleitung zur Aufsatzbildung, Aufsätze.

Themata der Aufsätze: 1. Wie versteht es Schiller, im 1. Akte seines „Tell" die immer stärker anwachsende Bedrückung und Unzufriedenheit der Schweizer darzustellen? 2. Ans Vaterland, ans teure schließ dich an! 3. Rudenz als sich entwickelnder Charakter, oder: die Rütliszene. 4. Die Natur in Schillers „Tell" in ihren Beziehungen zu den Vorgängen des Dramas. 5. Die Entwicklung der französischen Revolution, oder: Wie zeichnet Schiller die verzweifelte Lage Frankreichs beim Auftreten der Jungfrau? 6. Still, allmählich reift das Köstliche. 7. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht Ihr alles freudig setzt an ihre Ehre! 8. Klassenaufsatz. (Wode.)

Lateinisch (7 St.) Lektüre (4 St.): Cicero, Catilina I. Livius I. Decade mit Auswahl. Auswahl aus Ovids Metamorphosen, Fasten und Tristien (Sedlmayer). Vergil, Aen. I. Grammatik (3 St.): Wiederholungen und Ergänzungen, Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen ins Lateinische nach Ostermanns Übungsbuch. Alle acht Tage ein Exerzitium oder Extemporale; alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. (Ranke.)

Griechisch (6 St.) Lektüre (4 St.): Homer, Odyss. 1—Vers 95 und V, VI, VII. — Xen. Anab. III, IV. Grammatik (2 St.): Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Wiederholungen der Formenlehre. Übungen im Übersetzen ins Griechische im Anschluß an die Prosalektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. (Ranke.)

Französisch (3 St.) Grammatik: Wiederholung und Beendigung des Wichtigsten aus der Syntax im Anschluß an die Grammatik von Ploetz-Kares oder die Lektüre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Lektüre: Monod, Allemands et Français. Sprechübungen. Diktate und nachahmende Wiedergaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hilmer.)

Geschichte (2 St.) Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. (Wode.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Erdkunde der Länder Europas außer Deutschland. (Ranke.)

Mathematik (4 St.) Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Ähnlichkeitslehre. Inhaltsberechnung der Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Konstruktionsaufgaben. (Leimbach.)

Physik (2 St.) Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil II. (Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Kristallformen.) (Leimbach.)

Ober-Tertia.

[Ordinarius: Professor Dr. Ranke.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Katechismus: Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholung der anderen Hauptstücke. Wiederholung von Sprüchen und Liedern; kurzer Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. (F. Ranke.)

Deutsch (2 St.) Siehe Real-Obertertia. Statt Homer (von Voß) Körners „Zriny". (F. Ranke.)

Lateinisch (8 St.) Lektüre (4 St.): Caesar, de bello gall. IV. bis VII. Auswahl. Ovids Metamorphosen, Auswahl nach Sedlmayer. Grammatik (4 St.): Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, sowie der Lehre von den nominalen Formen des Verbums nach Lattmanns Grammatik. Übung im mündlichen und schriftlichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersetzen ins Lateinische im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch für Tertia und an die Prosalektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Exerzitium, Extemporale oder Übersetzung). (Reichardt.)

Griechisch (6 St.) Grammatik: Ergänzung und Befestigung des Pensums der Untertertia. Verba auf μι und die gebräuchlicheren unregelmäßigen Verba. — Präpositionen. — Bekanntschaft mit den Hauptregeln der Syntax und Übung im Übersetzen ins Griechische im Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre (im Sommer 3, im Winter 4 St.): Herwig, Lesebuch für III. Xen. An. I. (F. Ranke.)

Französisch (2 St.) Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Vervollständigung der Formenlehre. — Gebrauch der Hilfszeitwörter avoir und être. Wortstellung. Lektüre: Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. Lüdecking, Lesebuch I. (Leßner.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. (F. Ranke.)

Erdkunde (1 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien. Kirchhoff III. 1—11. IV. 1—5. (F. Ranke.)

Mathematik (3 St.) Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Planimetrie: Kreislehre II. Teil. Inhaltsvergleichung und Verwandlungen gradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. (Leimbach.)

Naturbeschreibung (2 St.) Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I. Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Wie III a. r. (Oette.)

Unter-Tertia.

[Ordinarius: Prof. Schellenberg.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Katechismus: Erklärung und Erlernung des 3. Hauptstücks. Wiederholung der anderen Hauptstücke. Wiederholung früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Einprägung einzelner Psalmen und Kirchenlieder. (F. Ranke.)

Deutsch (2 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Wiederhold.)

Lateinisch (8 St.) Lektüre: Caesar, bell. gall. I. II. Auswahl aus III. und IV. (4 St.) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ostermann für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (Exerzitium, Extemporale oder Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.) (4 St.) (Schellenberg.)

Griechisch (6 St.) Formenlehre im Anschluß an Kaegi 1—80. Übungen im Übersetzen aus dem Griechischen und ins Griechische im Anschluß an Herwigs Übungsbuch. Wortkunde. Einige syntaktische Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. (Schellenberg.)

Französisch (2 St.) Wiederholung der regelm. Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être unter besonderer Berücksichtigung des Konjunktivs. Die gewöhnlichsten unregelmäßigen Verben nach Ploetz-Kares. Sprechübungen. Erweiterung des Wortschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Leßner.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Überblick über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab. Sodann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Mansfeld.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde (1 St.) Die außereuropäischen Erdteile. (F. Ranke.)

Mathematik (3 St.) Planimetrie: Beendigung der Dreieckslehre. Die Lehre vom Parallelogramm. Anfang der Lehre vom Kreise. Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen. Einfache Gleichungen. (Leimbach.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer Botanik: Beschreibung einiger schwierigerer Pflanzenarten zur Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Pflanzengeographie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie: Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Wie III b r. (Oette.)

III. Gemeinsamer Unterbau.

Quarta a u. b.

[Ordinarius: IVa Oberlehrer Dr. Reichardt. IVb Oberlehrer Künne.)

Religion (2 St.) Das Evangelium Lucae und die Apostelgeschichte mit Auslassung der schwierigeren Abschnitte, namentlich einiger Reden, sowie Artikel III des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Auswendiglernen einer mäßigen Anzahl von Katechismussprüchen und von 4 Kirchenliedern. Wiederholungen. (IVa Lueder. IVb Künne.)

Deutsch (3 St.) Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Wortbildungslehre an Beispielen. Grammatische Wiederholungen. Abwechselnd Diktate und Aufsätze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. (IVa Lueder. IVb Leßner.)

Lateinisch (8 St.) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre, das Wichtigste aus der Kasuslehre, einiges aus der Moduslehre. Übungen im Übersetzen in das Lateinische nach Ostermann, Übungsbuch IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch in Ostermanns Übungsbuch für IV. (IVa Reichardt. IVb Künne.)

Französisch (4 St.) Einübung der franz. Aussprache. Die gebräuchlichsten Frageformen. Übersetzung von Lesestücken in G. Ploetz' Elementarbuch und Abfragen des Inhalts in franz. Sprache. Indikativ des Aktivs und Passivs der regelmäßigen Verben auf er, Indikativ von avoir und être, Geschlechtswort, Deklination des Hauptworts, partitiver Genitiv, Eigenschaftswort (Veränderlichkeit und Steigerung), Zahlwort, Adverb, die wichtigsten Fürwörter, Verhältniswörter und Bindewörter im Anschluß an die Lesestücke oder die entsprechenden Lektionen im Ploetz. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (IVa Wolff. IVb Leßner.)

Geschichte (2 St.) Das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einem Ausblick auf die Diadochenreiche. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. (IVa Reichardt. IVb Künne.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde von Europa (außer Deutschland). Kartenskizzen. (IVa Wolff. IVb Wiederhold.)

Mathematik (4 St.) Planimetrie (2 St.): Lehre von den Geraden und Winkeln, sowie die einfachen Sätze der Dreieckslehre. (Kaufholz.)

Rechnen (2 St.): Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. (IVa Kollmann. IVb Schmerbach.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Beschreibung und Vergleichung auch schwieriger Blütenpflanzen. Charakterisierung der wichtigsten natürlichen Familien. Lebenserscheinungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Pflanzen. Schematisches Zeichnen. Winter: Zoologie: Vergleichende Beschreibung des Körperbaues und der Entwickelung von Wirbeltieren und Gliedertieren, sowie Betrachtungen über die wichtigsten Lebenserscheinungen derselben. Schematisches Zeichnen. (IVa u. IVb Schmerbach.)

Zeichnen (2 St.) Fortsetzen der Übungen im Zeichnen nach flachen Gegenständen (Natur- sowie Zierformen und Gebrauchsgegenstände) aus der Umgebung der Schüler (Blätter, Schmetterlinge, Fische, Vogelköpfe, Handgeräte, Stoff- und Tapetenmuster). Farbentreffübungen und Pinselübungen. (Oette.)

Quinta.

[Ordinarius: Va u. Vb Lehrer am Gymnasium Kollmann.]

Religion (2 St.) Bibl. Geschichten des neuen Testamentes nach Wangemann. Der I. und II. Artikel des zweiten Hauptstückes mit Luthers Erklärung Wiederholung des ersten Hauptstückes. Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mäßigen Anzahl von Katechismussprüchen. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder. (Va und Vb Kollmann.)

Deutsch (3 St.) Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Halbjahre in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. (Va und Vb Wode.)

Lateinisch (8 St.) Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, das Notwendige aus der unregelmäßigen Formenlehre, Vokabellernen, Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuche. Einige notwendige syntaktische Regeln und stilistische Anweisungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (Va Künne. Vb Wode.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Einführung in das Verständnis von Relief, Globus und Karte. Entwerfen von einfachen Karten. (Va und Vb Wiederhold.)

Rechnen (4 St.) Die Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben der Regeldetrie. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Bußler, Rechenbuch, Pensum der V. (Va u. Vb Kollmann.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Schematisches Zeichnen. Winter: Zoologie. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Schematisches Zeichnen. (Va u. Vb Kollmann.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen einfacher, flacher Gegenstände nach dem Modell, sowie aus dem Gedächtnis mit Kohle sowie mit dem Bleistift. Versuche im Treffen der Farbe. Zeichnen an der Wandtafel. Pinselübungen. (Oette.)

Sexta.

[Ordinarius: Kand. Leßner.]

Religion (3 St.) Die bibl. Geschichte des alten Testamentes bis auf Salomo. (Wangemann.) Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testamentes. Erstes Hauptstück mit der Erklärung Luthers. Einfache Wort- und Sinnerklärung des „Vaterunser". Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mäßigen Anzahl von Bibelsprüchen. (Leßner.)

Deutsch (4 St.) Grammatik: Redeteile und Glieder des einfach erweiterten Satzes; starke und schwache Flexion. Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Gedichte und Prosastücke, Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. (Leßner.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch (8 St.) Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia, Vokabellernen, mündliches und schriftliches Übersetzen, Leseübungen nach Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit, dazu Abschriften. (Foeth.)

Erdkunde (2 St.) Grundbegriffe der phys. und mathem. Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Globus und Karte. Oro- und hydographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und der engeren Heimat insbesondere. (Kassebaum.)

Rechnen (4 St.) Wiederholung der vier Grundrechnungen mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Bußler, Rechenbuch, Pensum der VI. (Kollmann.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen, im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Schematisches Zeichnen. Erklärung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. (Kollmann.)

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 565, im Winter 552 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsstunden:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 68	im W. 64	im S. 6	im W. 8
Aus anderen Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
Zusammen:	im S. 68	im W. 64	im S. 6	im W. 8
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 12%	im W. 11,6%	im S. 1%	im W. 1½%

Es bestanden bei 19 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31 zur größten 76 Schüler.

Von einer Vorturnerstunde (= Übung des Schülerturnvereins) abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 33 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Volkmar, Oberlehrer Ranke, Oberlehrer Dr. Kassebaum, Lehrer Schmerbach.

Der Anstalt stehen ein Turnplatz und eine Turnhalle zur Verfügung, beide liegen in unmittelbarer Nähe der Schule und können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden.

Turnspiele werden innerhalb und außerhalb des Turnunterrichts betrieben, in Tertia und Quarta besonders Schleuderball und Fußball. 20 Schüler der Prima und Sekunda bilden den Schüler-Turnverein und turnen wöchentlich einmal in drei Riegen.

b) Fakultatives Zeichnen.

Gymn.-Sekunda (2 St.) Im Freihandzeichnen wurde der Unterricht wie in der Sekunda des Realgymnasiums erteilt; s. daselbst. Es beteiligten sich 3 Schüler. (Oette.)

Gymn.-Prima (2 St.) Wie in der Prima des Realgymnasiums, s. daselbst. Es beteiligten sich 3 Schüler. (Oette.)

c) Gesang.

Der Gesang in der Sexta und Quinta (je 2 St.) ist verbindlich. Aus den übrigen Klassen ist ein vierstimmiger Chor von ca. 80 gesangfähigen Schülern ausgewählt, dessen Sopran und Alt, Tenor und Baß je eine gemeinsame Übungsstunde haben und der in seiner Gesamtheit wöchentlich eine Stunde Chorsingen hat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta: Die Noten c bis g wurden gelernt und der Gebrauch derselben an Treffübungen aus der Chorgesangschule von W. Bünte geübt. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Lieder. (Schmerbach.)

Quinta: Notenwerte, Pause, Versetzungszeichen, Dur-Tonleiter, chromatische Gesänge, Taktarten, Vortragszeichen, enharmonische Töne nach W. Bünte geübt. Zwei und dreistimmige Volkslieder und einstimmige Choräle. (Schmerbach.)

Chor: Vierstimmige geistliche und weltliche Lieder.
(Sander, Lehrer a. d. Volksschule.)

d) Schreiben.

Sexta (2 St.) Übung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Reihenfolge der Buchstaben, im letzten Vierteljahre zusammenhängende Texte. (Kollmann.)

Quinta (2 St.) Ubung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien. Zusammenhängender Text: Briefe, Quittungen usw. (Kollmann.)

Quarta (2 St.) }
Tertia (2 St.) } für die Schüler mit schlechter Handschrift. (Kollmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher.

Fach	Titel	Preis gebunden	Geltungsbereich
Religion	Bibel		I.
	Katechismus, Gesangbuch		Alle Klassen.
	Strack und Völker, Biblisches Lesebuch	1,10.	III—II.
	Wangemann, bibl. Geschichte	I. 0,80.	VI.
	Bodemann, bibl. Geschichte B	0,75.	V und IV.
	Leimbach, Leitfaden	I. 2,20. II. 1,60.	III—I.
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI—I	VI.2,—.V.2,40.IV.2,40. IIIb.2,40. IIIa.2,50. IIb.2,60. IIa.2,—. I. 2,80.	VI—I.
	Regeln und Wörterverzeichnis der Orthographie	0,15.	Alle Klassen.
Lateinisch	Ostermann, Übungsbuch für VI	1,60.	VI.
	„ „ „ V	2,20.	V.
	„ „ „ IV	2,40.	IV.
	Müller, Latein. Schulgrammatik	2,80.	IV, III, II, I.
	Ostermann, Übungsbuch für III und UII	2,20.	III, II.
	„ „ „ OII „ I	3,—.	OII und I.
Griechisch	Kaegi, kurzgefaßte Schulgrammatik	2,—.	IIIg.
	Herwig, Lesebuch und Übungsbuch für III	1,70.	IIIg.
	„ Vokabularium und Regelverzeichnis	1,90.	IIIg.
Französisch	G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B	2,20.	IV und IIIb.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre	1,40.	IIIa—I.
	„ Übungsbuch, Ausgabe B	2,65.	IIIa—I.
	„ Wörterverzeichnis	0,60.	IIIa—I.
	K. Ploetz, Übungen z. Erlernen d. französ. Syntax	1,65.	IIar, Ir.
	Lüdecking, franz. Lesebuch, I. Teil	2,25.	IIIbr.
Englisch	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache I, II	2,40. 3,20.	IIIbr—Ir.
	Tendering, „ „ „ „	1,70.	IIag, Ig.
Hebräisch	Strack, hebr. Grammatik und Übungsbuch	4,—.	IIa, Ig.
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I—V	1,60. 3,—. 2,—. 2,—. 2,40.	IV—I.
Geographie	Kirchhoff, Erdkunde I	0,75.	V.
	„ „ II	2,60.	IV—I.
Mathematik und Rechnen	Fr. Bußler, Rechenbuch	1,50.	VI, V, IV und IIIbr.
	„ „ Elemente der Mathematik I	1,50.	IV, III, IIb.
	„ „ „ „ „ II	2,20.	IIa, I.
	„ „ mathematisches Übungsbuch I	1,—.	III und IIb.
	„ „ „ „ II	1,80.	IIa und I.
	Bardey, arithmet. Aufgabensamml. Pietzker-Presler	3,20.	III—I.
	Gandtner, analytische Geometrie	1,50.	Ir.
Naturbeschreibung	Günther, Botanik. Flora	2,10.	IIIag, IIbr.
	Bail, Neue Zoologie	2,20.	VI—IIb.
	„ „ Botanik	2,20.	VI—IIbr.
Physik	Hermes, Elementarphysik	2,50.	IIIa und IIb.
	Jochmann, Hermes und Spies, Grundriß der Experimentalphysik	5,50.	IIa, I.
Chemie	Rüdorff, Grundriß der Chemie	5,60.	IIar, Ir.
Singen	Sering, Gesänge I	broschiert 0,40.	VI, V.
	Billig, Liederbuch	„ 0,80.	
	Bünte, Chorgesangschule	„ 0,40.	VI, V.
	Ballien, Chorlieder	gebunden 3,—.	I—IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Königl. Prov.-Schulkollegium Nr. 4567 vom 16. Mai 1905. Mitteilung der Verfügung des Ministeriums für Landwirtschaftliche Domänen und Forsten vom 6. Dezember 1904 Nr. III 14463 betr. Anforderungen, welche in Betreff des Sehvermögens an die Anwärter für den Königl. Forstverwaltungsdienst zu stellen sind.

Königl. Prov.-Schulkollegium Nr. 4892 vom 20. Mai 1905 betr. Feier des Sedantages; es soll eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende würdige Feier in den Schulen festgehalten und der Unterricht freigegeben werden.

Königl. Prov.-Schulkollegium Nr. 7511 vom 25. August 1905. Auch in Göttingen soll mit Genehmigung des Herrn Ministers ein dem Königl. Kurator der Universität unterstellter Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eingerichtet werden. Die näheren Bestimmungen sind in besonderem Abdruck beigefügt.

Königl. Prov.-Schulkollegium Nr. 11096 vom 12. Dezember 1905. 2 Exemplare eines Sonderabdrucks aus dem Hauslehrer von Berthold Otto „Unser Besuch im Kieler Kriegshafen" für die Bibliothek überwiesen.

Königl. Prov.-Schulkollegium Nr. 11542 vom 29. Dezember 1905. Mitteilung eines Erlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 7. Dezember U III 15666 betr. Gesuche um Zulassung zur Forstverwaltungslaufbahn. Es soll das Zeugnis der Reife oder, wenn dieses noch nicht beigebracht werden kann, eine vorläufige Bescheinigung des Leiters der Schule vorgelegt werden darüber, daß der Antragsteller zur Reifeprüfung im Ostertermin bereits zugelassen worden oder zur Reifeprüfung im nächsten Herbsttermin voraussichtlich zugelassen werden wird und seine Klassenleistungen in der Mathematik unbedingt genügt haben.

Prov.-Schulkollegium Nr. 1244 vom 8. Februar 1906 betr. Einrichtung von Konversationstunden zur Förderung des fremdsprachlichen Unterrichts an den höheren Knabenschulen, wozu ausländische Lehramtsassistenten auf Antrag der Patronatsbehörden auch städtischen Anstalten zugeteilt werden sollen.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 8. April 1905 mit gemeinsamer Andacht geschlossen, in welcher am Schluß wie bisher die aus der Agthe-Stiftung der hiesigen Loge gütigst geschenkten wertvollen Bücher den dazu bestimmten Schülern mit entsprechenden Worten überreicht wurden. Beschenkt wurden: Die Unterprimaner des Realgymnasiums Heberle und Blumenau, der Unterprimaner des Gymnasiums Westphal, der Obersekundaner des Realgymnasiums Schultze, der Untersekundaner des Realgymnasiums Schucht, die Untersekundaner des Gymnasiums Crome und Händel.

Das neue Schuljahr begann am Donnerstag, den 27. April mit gemeinsamer Andacht. Dem pädagogischen Seminar gehörten im Schuljahre 1905/06 folgende Kandidaten an: Dr. Heinrichs, Apfelstedt, Paul, Lucassen, Thiele, Haber, Bock, Niedermeyer, Bosse. Die 3 zuletzt genannten Kandidaten wurden gleich mit Beginn des Schuljahrs zur Vertretung an andere Lehranstalten der Provinz geschickt, dasselbe geschah mit den Kandidaten Lucassen, Thiele, Haber im Herbst. Dr. Heinrichs mußte aus Gesundheitsrücksichten Weihnachten sich beurlauben lassen.

2. Die Gesamt-Frequenz betrug am Anfange des Schuljahres 561, am Anfange des Wintersemesters 558, am 1. Februar 1906 550 Schüler.

Im Erziehungshause des Klosters Loccum waren 24 Zöglinge.

3. Am 9. Mai wurde der Gedächtnistag Schillers mit Gesang, Deklamation und Festansprache gefeiert; zugleich wurden wertvolle, auf die Tagesfeier sich beziehende Bücher, welche der Anstalt durch Seine Exzellenz den Herrn Minister Dr. Studt zum Geschenke überwiesen waren, den dafür empfohlenen Schülern ausgehändigt. Auch der Sedantag wurde wie immer an der Anstalt durch einen Festaktus am Morgen und Ausflüge am Nachmittage festlich begangen.

Am Geburtstage Seiner Majestät, des Kaisers und Königs, hielt in der zahlreich besuchten Festfeier, zu der die Behörden sowie die Eltern der Zöglinge eingeladen waren, Oberlehrer Ranke die Festrede und schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät. Die von Sr. Majestät der Anstalt zugewiesenen Bücher wurden, mit entsprechender Widmung versehen, den dazu ausgesuchten Zöglingen überreicht.

Die Revision des mit der Anstalt verbundenen pädagogischen Seminars wurde durch den Herrn Geh. Regierungsrat Lic. Dr. Leimbach am 30. Juni vorgenommen und schloß mit einer gemeinsamen Sitzung der Lehrer und Kandidaten des Seminars.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die gemeinsame Abendmahlsfeier fand am 6. November, 11 Uhr in der Frankenberger Kirche statt, woselbst Herr Superintendent Crome die Beichtrede hielt.

Wegen Hitze wurde ausgesetzt am 30. und 31. Mai, 5., 6. und 30. Juni, 4. und 15. August.

Die Turnfahrt der Schule fand statt am 20. Juni, es wurden Harz und Solling besucht.

4. Die Reifeprüfung im Herbst bestanden 2 Oberprimaner des Gymnasiums. Die mündliche Prüfung fand am 20. September statt unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats Lic. Dr. Leimbach.

Die schriftliche Prüfung der Osterabiturienten fiel in die Tage vom 29. Januar bis 2. Februar, die mündliche war auf den 19., 20. und 21. Februar festgesetzt und wurde unter dem Vorsitz des Direktors als dazu bestimmten Königlichen Kommissars abgehalten. Am Realgymnasium bestanden 15 Prüflinge, von denen 2 von der mündlichen Prüfung befreit wurden, am Gymnasium 24 mit Befreiung von 6 Zöglingen von der mündlichen Prüfung.

5. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ein befriedigender. Dagegen mußte nach den Weihnachtsferien öfters durch Vertretung ausgeholfen werden, indem die Oberlehrer Volkmar, Prof. Wolff, Prof. Ranke und der Probekandidat Leßner durch Krankheit an der Erteilung des Unterrichts gehindert waren. Die Schule verlor am 17. Dezember einen Schüler durch einen plötzlichen Tod, nämlich den Obertertianer des Realgymnasiums Fritz Vasel aus Hötensleben. Er war ein frischer und fröhlicher Knabe und seinen Mitschülern ein guter Kamerad. Die Lehrer und Mitschüler gaben dem Verstorbenen das Geleite bis zum Bahnhof, von wo der Sarg in die Heimat entführt wurde.

6. In der Andacht zu Beginn des neuen Jahres am 4. Januar wurde auch des in den Weihnachtsferien verstorbenen ehemaligen Direktors der Anstalt, des Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Lic. Dr. Leimbach in Hannover gedacht, der als Direktor sowohl wie auch als Dezernent der Anstalt im Provinzial-Schulkollegium sich große Verdienste um dieselbe erworben und vielen Lehrern der Anstalt auch persönlich nahe gestanden hatte. Sein Andenken soll bei uns im Segen bleiben!

7. Durch Patent des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 27. Januar 1906 U II 4030, mitgeteilt durch Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums vom 31. Januar 1906 Nr. 878, wurde der Oberlehrer Dr. K. Wolff zum Professor ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905|1906.

	Realgymnasium														Gymnasium						
	Klasse														Klasse						
	O I	U I	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III	IV a	IV b	V a	V b	VI	Sa.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	12	16	18	27		46		53	37	36	32	31	47	355	27	29	25	39	33	35	188
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/05	12	16	18	22		41		47	33	31	29	28	43	320	24	24	23	32	29	31	161
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	16	16	19	40		44		32	28	24	22	19	—	260	24	21	31	28	29	23	156
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	7	1		1		2	3	4	1	4	41	64	1	3	1	1	7	8	21
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1905/06	16	16	26	23	23	25	25	40	35	33	26	26	45	359	28	29	34	36	40	35	202
5. Zugang im Sommersemester 1905	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester 1905	—	—	2	3	2	—	—	2	2	—	—	4	—	15	2	2	—	3	2	—	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	1	—	2	2	1	—	—	2	4	14	—	—	—	2	—	1	3
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1905/06	16	16	24	22	22	26	27	40	35	33	27	24	49	361	26	27	34	36	38	36	197
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	2	1	1	1	2	—	1	—	9	—	1	—	1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1906	16	15	24	22	22	24	26	39	35	32	27	23	49	354	26	26	34	35	38	37	196
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1906	19,3	18,8	17,6	16,6	16,5	15,8	15,8	14,4	13,1	12,9	11,2	11,1	10,8	—	19,1	18,5	17	16,4	15,1	13,5	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Gymnasium						
	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Israelit	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Israelit	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
Am Beginne des Sommersemesters .	343	13	—	3	198	110	51	199	3	—	—	66	116	20
Am Beginne des Wintersemesters . .	345	13	—	3	198	116	47	195	2	—	—	65	114	18
Am 1. Februar 1906	338	13	—	3	198	105	51	194	2	—	—	65	112	19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Unsere Abiturienten.

Lfde. Nr.	Namen der Abiturienten	Reifetermin	Anstalt	Geburtstag	Konf.	Wohnung und Stand der Eltern	Erwählter Beruf
1	Schubart, Günther . .	Michaelis	Gymnasium	2. Oktober 1886	evang.	Geh. Regierungsrat, Berlin.	Offizierslaufbahn.
2	Brandes, Hermann . .	„	„	20. Mai 1885	luth.	Amtsgerichtsrat, Bleckede.	Rechtswissenschaft.
3	Großmann, Walther . .	Ostern	Realgymn.	30. Juli 1888	evang.	Fabrikbesitzer, Spremberg.	Kaufmann.
4	Troch, Walther	„	„	19. März 1888	luth.	Kaufmann, Goslar.	Neuere Philologie.
5	Haars, Wilhelm	„	„	5. Juli 1888	„	Professor am Realgymnasium, Goslar.	Baufach.
6	Heberle, Wilhelm . . .	„	„	16. Juni 1886	„	Schulinspektor a. D., Goslar.	Deutsche Philologie.
7	Wittmann, Ernst . . .	„	„	4. März 1886	evang.	Hotelbesitzer, Halberstadt.	Kaufmann.
8	Salomon, Friedrich . .	„	„	18. November 1885	„	† Chemiker, Essen.	Ingenieur.
9	Bente, Werner	„	„	21. Mai 1886	luth.	Fabrikbesitzer, Langelsheim.	Neuere Philologie.
10	Schmidt, Ludwig . . .	„	„	14. Juli 1887	evang.	Hauptmann a. D., Goslar.	Marineoffizierslaufbahn.
11	Blumenau, Werner . .	„	„	15. August 1888	luth.	† Fabrikbesitzer, Goslar.	Maschinenbaufach.
12	Astfalck, Willibald . .	„	„	21. September 1884	evang.	Kgl. Baurat, Berlin-Halensee.	Chemie.
13	Deseler, Bruno	„	„	16. November 1884	„	Obertierarzt, Neuendorf b. Potsdam.	Veterinärmedizin.
14	Klaucke, Richard . . .	„	„	22. September 1887	„	Spinnereibesitzer, Spremberg.	Kaufmann.
15	Wesche, Hermann . .	„	„	17. Oktober 1887	luth.	Ingenieur, Vienenburg.	Neuere Philologie.
16	Hapke, Friedrich . . .	„	„	9. Juni 1886	„	Kaufmann, Hameln.	Medizin.
17	Barttlingck, Fritz . . .	„	„	4. Juni 1884	„	Gutsbesitzer, Stadtoldendorf.	Medizin.
18	Lutterloh, Johannes . .	„	Gymnasium	25. September 1884	„	Superintendent, Seesen.	Theologie.
19	Lahmann, Friedrich . .	„	„	10. Februar 1888	„	† Pastor, Midlum.	Alte Philologie.
20	Mansfeld, Curt	„	„	22. April 1888	evang.	Professor am Gymnasium, Goslar.	Alte Philologie.
21	Hochgreve, Wilhelm . .	„	„	9. November 1885	luth.	Rentier, Goslar.	Geschichte und Literatur.
22	Westphal, Hans	„	„	10. Dezember 1887	evang.	† Eisenbahnkassen-Rendant, Magdeb.	Kaufmann.
23	Grumbrecht, Alfred . .	„	„	28. Mai 1888	luth.	† Bergrat, Goslar.	Bergfach.
24	Felisch, Curt	„	„	7. Oktober 1884	evang.	Veterinärrat, Merseburg.	Bergfach.
25	v. Grone, Jürgen . . .	„	„	14. November 1887	luth.	Generalleutnant z. D., Westerbrak.	Rechts-u.Staatswissensch.
26	v. Katte, Albert	„	„	25. August 1887	evang.	† Oberstleutnant, Berlin.	Rechts-u.Staatswissensch.
27	Fuhst, Rudolf	„	„	13. Mai 1886	luth.	† Landwirt, Dörnten.	Landwirt.
28	v. Kamphövener, Curt .	„	„	17. Juli 1887	evang.	Kaiserl. Ottoman. Marschall, General-adjutant S. M. des Sultans und Kgl. Preuß. Generalleutnant z. D.	Rechts-u.Staatswissensch.
29	Schuster, Paul	„	„	10. Februar 1888	luth.	Amtsgerichtsrat, Goslar.	Rechts-u.Staatswissensch.
30	Emmelmann, Martin . .	„	„	15. Dezember 1886	evang.	Pastor, Deersheim.	Geschichte und Literatur.
31	Grote, Erwin	„	„	15. Januar 1888	luth.	Rentier, Goslar.	Kaufmann.
32	Nieper, Ferdinand . . .	„	„	14. Oktober 1887	„	Medizinalrat, Goslar.	Hochbaufach.
33	Paul, Johannes	„	„	14. März 1887	evang.	Pastor, Nachterstedt.	Bergfach.
34	Jacobshagen, Eduard .	„	„	12. Mai 1886	luth.	Superintendent, Markoldendorf.	Naturwissenschaften.
35	Giesecke, Gustav . . .	„	„	8. März 1887	„	Landwirt, Groß-Flöthe.	Bankfach.
36	Uhde, Rudolf	„	„	17. August 1885	„	Kreistierarzt, Gandersheim.	Tierarzneikunde.
37	Koch, Walther	„	„	19. April 1888	„	Buchhändler, Goslar.	Rechtswissenschaft.
38	Danehl, Erich	„	„	22. Juni 1887	evang.	Verlagsbuchhändler, Goslar.	Rechts-u.Staatswissensch.
39	Kuhk, Walther	„	„	19. Februar 1888	„	Forstmeister, Goslar.	Forstfach.
40	Sievers, Robert	„	„	20. Oktober 1886	luth.	Viehhändler, Flachstöckheim.	Bankfach.
41	Schünzel, Willi	„	„	30. März 1885	evang.	Regierungshauptkassen-Buchhalter, Merseburg.	Medizin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

D. Das Kuratorium des Realgymnasiums und Gymnasiums

hat folgende Mitglieder: 1. Bürgermeister von Garßen. Landrat Bredt (kgl. Kompatronatskommissar). 3. Gymnasialdirektor Prof. Dr. Both. 4. Superintendent Crome. 5. Brennereibesitzer Peter.

E. Prüfungskommission für Abiturienten

im verflossenen Schuljahre.

Geh. Regierungsrat Lic. Dr. Leimbach, kgl. Kommissar (bis Michaelis), Bürgermeister von Garßen, Gymnasialdirektor Prof. Dr. Both, Prof. Dr. Hilmer (Realgymnasium), Prof. Dr. Hölscher (Gymnasium), Prof. Dr. Mansfeld (Gymnasium), Prof. Schellenberg (Realgymnasium), Oberlehrer Dr. Wolff (Gymnasium), Oberlehrer Dr. Kaufholz (Realgymnasium), Oberlehrer Ziebell (Realgymnasium), Oberlehrer Dr. Habben (Gymnasium), Kandidat Foeth (Hebräisch am Gymnasium).

F. Ferien des Schuljahres.

1. Osterferien: Sonnabend, den 31. März, bis Donnerstag, den 19. April 1906.
2. Pfingstferien: Donnerstag, den 31. Mai bis Donnerstag, den 7. Juni.
3. Sommerferien: Sonnabend, den 30. Juni bis Mittwoch, den 1. August.
4. Herbstferien: Sonnabend, den 29. September bis Dienstag, den 16. Oktober.
5. Weihnachtsferien: Freitag, den 21. Dezember bis Donnerstag, den 3. Januar.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek im Jahre 1905/06.

[Bibliothekar: Prof. Dr. Mansfeld.]

1. **Geschenke:** Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung; Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen; E. v. Schenckendorff und F. A. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft; E. H. Meyer, Mythologie der Germanen: (Durch das Königl. Prov.-Schulkollegium zu Hannover). — H. Hahn, Physikalische Freihandversuche; H. Hahn, Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaften. (Von Dr. B. Goldbach.)

2. **Angekauft:** E. Schmidt, Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte; E. Berner, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft; M. Lehmann, Freiherr vom Stein, 3. Bd.; M. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; K. Berger, Schiller, Bd. I; O. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; G. Bode, Urkundenbuch der Stadt Goslar, Bd. 3 und 4; Chr. Harder, Homer; C. W. Nauck, Oden und Epoden des Horaz; H. Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich; J. Frick, Physikalische Technik, 1. Bd., 2. Abt.; A. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen, 1. Bd.; C. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Th. Lindner, Weltgeschichte, 4. Bd.; U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien, 3 Bde.; Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht; G. Stier, Französische Syntax. Die Fortsetzungen zu Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; zu Grimm, Deutsches Wörterbuch; zum Thesaurus linguae latinae.

An **Zeitschriften:** Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung nebst Ergänzungsheften; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für Gymnasialwesen, Lateinlose Schulen, Deutschen Unterricht, Mathemat.-naturwissenschaftlichen Unterricht, Französischen und englischen Unterricht, Physikal.-chemischen Unterricht; Geographische Zeitschrift (Hettner); Historische Zeitschrift (Sybel), Mitteilungen aus der historischen Literatur (Hirsch); Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde; Archäologischer Anzeiger; Monatsschrift für höhere Schulen (Köpke und Matthias).

B. Zuwachs der Bibliothek des pädagogischen Seminars.

Außer den Fortsetzungen der in Lieferungen erscheinenden Werke wurden neu angeschafft:

Th. Mommsen, Reden und Aufsätze. — Gille, Philosophisches Lesebuch. — Dessoir und Menzer, Philosophisches Lesebuch. — Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. — Verhandlungen der Breslauer Naturforscher-Versammlung über den math. und naturw. Unterricht (Separatabdruck). — Baumann, Wille und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Charakter. — Jäger, Homer und Horaz. — Städler, Horaz im Sinne Herders erklärt. — Vierhapper, Bau und Leben der Pflanzen. — Lotz, Das Alte Testament und die Wissenschaft. — Kästner, Zur Aufsatzreform. — Calkins, Der doppelte Standpunkt in der Psychologie. — Willmann, Philosophische Propädeutik I. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen I. — Goldscheider, Lesestücke (Bd. V vom Gesamtwerk: Der deutsche Unterricht). — Cauer, Von deutscher Spracherziehung. — Thrändorf, Die soziale Frage in Prima. — Rasche, Der Deutsche Aufsatz. — Laßwitz, Die Lehre Kants. — Eisler, Kritische Einführung in die Philosophie. — Baumgart, Ein Beitrag zur Volks- und Jugendliteratur. — Meßmer, Grundlinien zur Lehre von den Unterrichtsmethoden. — Lehmann, Philosophische Propädeutik. — Willamowitz, Griechische Tragiker, 2 Bdchen.

Geschenke: Pilz, Bodenständige Pädagogik. — v. Schelling, Die Odyssee, nachgedichtet in Stanzen. — Wehrhahn, Das Volksschulwesen der Stadt Hannover.

C. Zuwachs der Bibliothek der Prima.

[Unter Leitung des Oberlehrers Dr. Wiederhold.]

R. M. Meyer, Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts. — G. Kaufmann, Polit. Geschichte Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert. — G. Keller, Züricher Novellen. — C. F. Meyer, Hochzeit des Mönchs. — Angela Borgia. — Versuchung des Pescara. — Huttens letzte Tage. — Rosegger, Waldheimat.

D. Zuwachs der Schülerbibliothek der Sekunda.

[Unter Leitung des Oberlehrers Volkmar.]

Angekauft: Wolff, Der Sülfmeister. — Rosegger, Peter Mayr, der Wirt an der Mahr. — Raabe, Unsers Herrgotts Kanzlei. — Freytag, Soll und Haben. — Scott, Guy Mannering; Ivanhoe; Waverley; Kenilworth; Der Abt; Das Kloster.

Geschenkt vom Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten: J. P. Jooste, Aus der zweiten Heimat. — Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen.

E. Zuwachs der Schülerbibliothek der Tertia.

[Unter Leitung des Professors Schellenberg.]

Angekauft: Ohorn, Die Helden der Küste. — Reuper, Helden zur See. — Garlepp, Fürst Bismark; Der rote Prinz. — Otto, Der große König und sein Rekrut. — Pederzani-Weber, Die geheime Ferne. — H. v. Zobeltitz, Die Jagd um den Erdball; Deutsches Knabenbuch; Neuer deutscher Jugendfreund. — Clement, Jung-Deutschland. — Hammer, Zur rechten Zeit gerettet; Der Geigersepp und sein Enkel. — Pederzani-Weber, Die Hussiten in der Mark. — Heyer, Philipp von Schwaben; Die letzten Hohenstaufen. — Gust. Höcker, Rußland und Japan im Kampf um die Macht in Ostasien.

Geschenkt: Berth. Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. — Jooste, Aus der zweiten Heimat.

F. Zuwachs der Lesebibliothek der Sexta, Quinta, Quarta.

[Leitung: R. Kollmann.]

Heyer, Kaiser Heinrich VI.; Hohenstaufische Brüder; Kaiser Friedrich I.; Kaiser Heinrich V.; Hermann Balk; Kaiser Friedrich II. — Tiemann, Parricida. — Müller, In des Königs Rock. — Bernsdorff, Auf großer Fahrt. — Zschocke, Goldmacherdorf. — Opfermann, Bauernstolz. — Albert, Goldschiff. — Zschocke, Zwei Millionäre. — Promber, Aus dem Märchenland der Tiere. — Gerstäcker, Jagdergebnisse. — Kleinschmidt, Liedmut. — Höcker, Seekadett. — Staake, Nordische Sagen. — Sohnrey, Jugendbuch.

G. Zuwachs der Unterstützungsbibliothek.

[Leitung: Professor Dr. Ranke.]

Geschenkt gebrauchte Schulbücher vom Realobertertianer Walther Horny.

H. Kartenmaterial.

[Leitung: Oberlehrer Dr. Kassebaum.]

Germanien und Gallien (Müller's Original-Aufzug.)

I. Physikalisches Kabinett.

[Leitung: Oberlehrer Dr. Habben.]

Aus den etatsmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln wurden **angeschafft:** Lichtbrechungs-Apparat nach Tyndall, Apparat zur Demonstration des Mariotteschen Gesetzes nach v. Feilitsch mit Verbesserungen von Weinhold. Eine Akkumulatoren-Batterie von 4 Zellen. Ein Kurbel-Regulierwiderstand.

Geschenkt: 1 Telephon-Einrichtung von dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Dr. Heinrichs. Verschiedene Geißlersche Röhren von dem Gymnasial-Obersekundaner Heine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

K. Chemisches Kabinett.

[Leitung: Professor Leimbach.]

Ersatzteile für chemische Apparate und Utensilien und die nötigen Chemikalien.

L. Naturwissenschaftliche Sammlung.

[Leitung: Oberlehrer Dr. Kaufholz.]

An **Geschenken** gingen ein: 1. Vom Herrn Rentier R. Böckel von hier zum Ausstopfen Milvus regalis und Gallinula palustris, 2. von Schülern Lamia aedilis (Meyer II, IVa), 12armiger Seestern (Krause, O III rb) Buccinum undatum (Mehnert, O III rb), Zähne von vorweltlichen Haifischen und ein Coprolith (Salomon, O I r).

Aus Mitteln der Anstalt wurden **angeschafft:** 1. ein Wiederkäuermagen, 2. Sciurus vulgaris, Doppelinjektion, 3. Astacus fluriatilis, Nervenpräparat, 4. Columba domestica, Luftsäcke, 5. Caprimulgus europaeus, 6. Tetrao tetrix, 7. Perdix coturnix, 8. Argonautaargo in Spiritus, 9. Astacus fluviatilis, Verwandlung. 10. Pagurus bernhardus mit Adamsia rondeleti.

M. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

[Leitung: M. Oette.]

Vögel, Fließen, Gefäße und Pflanzenstative.

Geschenkt: 2 Enten von Gebr. Beushausen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Agthe-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung 1. April 1905/06.

Einnahme:

Tit.	I.	Kassenbestand aus letzter Rechnung	144 ℳ	45 ₰
„	II.	Aus Revisionserinnerungen	— „	— „
„	III.	Gesammelte Beiträge	— „	— „
„	IV.	Zurückgezahlte Kapitalien	— „	— „
„	V.	Zinsen von belegten Kapitalien	327 „	72 „
		Summa	472 ℳ	17 ₰

Ausgabe:

Tit.	I.	Zur Belegung von Kapitalien	— ℳ	— ₰
„	II.	Zuwendungen an Thimme, Beermann, Koch, Vogel und Nabert	300 „	— „
„	III.	Insgemein	— „	— „
		Summa	300 ℳ	— ₰

Abschluß:

Einnahme	472 ℳ	17 ₰
Ausgabe	300 „	— „
Kassenbestand am 31. März 1906	172 ℳ	17 ₰

Vermögensbestand am 31. März 1906.

Belegte Kapitalien	9015 ℳ	— ₰
Kassenbestand	172 „	17 „
Summa	9187 ℳ	17 ₰

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler, ans Elternhaus und Pensionshaus.

1. Das neue Schuljahr beginnt am 19. April. Neueintretende Schüler haben außer dem Schulzeugnisse bezw. dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse beim Abgange von einer mit Berechtigungen versehenen Lehranstalt noch einen Geburts- und Taufschein, einen Impf- oder wenn sie im Jahre 1905 das 12. Lebensjahr erreichten, den Wiederimpfschein vorzulegen. Die Prüfung der neueintretenden Schüler findet Mittwoch, den 18. April, morgens von 8 Uhr an statt.

2. Die Eltern werden in ihrem eigenen Interesse auf § 4 der Schulordnung aufmerksam gemacht, nach welchem vor Ermietung einer Wohnung bezw. der Erledigung der Pensionsfrage die Genehmigung des Direktors einzuholen ist. Dasselbe gilt auch für den Mittagstisch solcher Schüler, die morgens kommen und abends nach Hause fahren.

3. Das Schulgeld beträgt in allen Klassen für die Einheimischen 140 *M.* für die Auswärtigen 180 *M.*

4. Meldungen um Aufnahme ihrer Söhne im Erziehungshause des Klosters Loccum wolle man nicht an den Direktor, sondern nur an den Herrn Oberkonsistorialrat D. Guden in Hannover richten. Aufnahmebedingungen und Prospekte über das Erziehungshaus sind von der Klosterrezeptur in Loccum, Prov. Hannover, zu beziehen. Der Direktor hat auf die Aufnahme im Erziehungshause keinen positiven Einfluß.

Der Kenntnis und Nachachtung wegen werden folgende Punkte der Schulordnung als besonders wichtig hier mitgeteilt:

„Die Sperrstunde ist im April und Mai auf 8 Uhr, im Juni, Juli und August auf 9 Uhr, im September auf 8 Uhr, vom Oktober bis letzten März auf 7 Uhr festgesetzt. Nach dieser Zeit hat kein Schüler ohne Erlaubnis und ohne dringenden Grund seine Wohnung zu verlassen. Die Pensionshalter werden auf diesen Punkt besonders aufmerksam gemacht. Zum Besuche der Theatervorstellungen, Konzerte, Tanzvergnügen hat der Schüler, sofern es nicht in Begleitung der Eltern geschieht, die Erlaubnis des Klassenlehrers einzuholen, ebenso zur Teilnahme an größeren gemeinschaftlichen, aber ohne Begleitung der Eltern unternommenen Ausflügen.

Auswärtige Schüler dürfen sich auch in der schulfreien Zeit mit Ausnahme der Ferien nur mit Genehmigung ihres Tutors und Klassenlehrers weiter vom Schulorte entfernen oder eine Nacht von ihrer Wohnung abwesend sein. Mitschüler oder Freunde ohne Genehmigung des Klassenlehrers bei sich zu beherbergen, ist untersagt.

Der Besuch der öffentlichen Wirts- und Kaffeehäuser, Billards, Konditoreien und Vergnügungsorte aller Art ohne Begleitung der Eltern ist untersagt. Den Schülern der beiden oberen Klassen kann jedoch durch besondere Festsetzung der Besuch einzelner öffentlicher Vergnügungsörter in der Nähe der Stadt an bestimmten Tagen und Stunden widerruflich gestattet werden. Das Trinken auf den Stuben ist nicht gestattet; die Pensionseltern werden dringend gebeten, in dieser Beziehung ein wachsames Auge zu halten.

Der Besuch derjenigen Gastwirtschaften in der Umgebung der Stadt, welche sonst den Schülern der oberen Klassen erlaubt sind, ist auch in Begleitung ihrer Pflegeeltern und sonstigen erwachsenen Angehörigen andern Schülern gestattet. Doch müssen sie in jedem einzelnen Falle am nächsten Schultage dem Klassenlehrer Anzeige erstatten. Unterlassung dieser Mitteilung kann Entziehung jener Erlaubnis zur Folge haben."

Überhaupt ist es zu erwarten, daß die Pflegeeltern sich mit der Schule stets in Einvernehmen setzen. Denn gemeinsam muß dahin gestrebt werden, daß der auf der Schule geltende gute Ton und die Achtung, der sich unsere Anstalt nicht bloß innerhalb der Provinz sondern auch weithin im Vaterlande erfreut, erhalten und gefördert werde. Wo wir in solchem Streben keine Unterstützung finden, wird die Schule von ihrem Rechte entschieden Gebrauch machen und die Pension nicht mehr gestatten.

Ich muß wiederholt darauf hinweisen, daß auf anonyme Anzeigen und auf Mitteilungen unbestimmter Art keine Rücksicht genommen werden kann. Wo Klagen zu führen sind, bitte ich rückhaltlos und der Wahrheit gemäß mir persönlich Mitteilung zu machen; nur so kann am besten dem Interesse der Schule gedient werden.

Dann aber muß ich dringend bitten, mich in den letzten Wochen des Schuljahres nicht mit Briefen zu belästigen, welche Auskunft über die Versetzung verlangen; ich kann darauf keine Antwort geben.

5. Außerdem muß ich die Eltern im Interesse ihrer Söhne ernstlich darauf aufmerksam machen, daß es sich empfiehlt, mit der Aufnahme ihrer Söhne nicht bis Obertertia oder Untersekunda zu warten, sondern lieber sie in IV oder höchstens U III eintreten zu lassen, da ich für die mittleren und oberen Klassen **wegen Platzmangels die Aufnahme meist versagen muß.**

In Schulangelegenheiten bin ich an allen Wochentagen im Dienstzimmer des Gymnasialgebäudes von 11 — 12 Uhr zu sprechen.

Prof. Dr. Both.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler, ans Elternhaus und Pensionshaus.

1. Das neue Schuljahr b ler haben außer dem Schulzeugnisse bezw. dem vorschriftsmäßigen Abg it Berechtigungen versehenen Lehr- anstalt noch einen Geburts- und im Jahre 1905 das 12. Lebensjahr erreichten, den Wiederimpfschein nden Schüler findet Mittwoch, den 18. April, morgens von 8 Uhr an s

2. Die Eltern werden in ordnung aufmerksam gemacht, nach welchem vor Ermietung einer Woh age die Genehmigung des Direktors einzuholen ist. Dasselbe gilt auch morgens kommen und abends nach Hause fahren.

3. Das Schulgeld beträgt 140 *M.*, für die Auswärtigen 180 *M.*

4. Meldungen um Aufna Klosters Loccum wolle man nicht an den Direktor, sondern nur an den H over richten. Aufnahmebedingungen und Prospekte über das Erziehung cum, Prov. Hannover, zu beziehen. Der Direktor hat auf die Aufnahm nfluß.

Der Kenntnis und Nachac Schulordnung als besonders wichtig hier mitgeteilt:

„Die Sperrstunde ist im A d August auf 9 Uhr, im September auf 8 Uhr, vom Oktober bis letzt ser Zeit hat kein Schüler ohne Erlaubnis und ohne dringenden Grun onshalter werden auf diesen Punkt besonders aufmerksam gemacht. Z erte, Tanzvergnügen hat der Schüler, sofern es nicht in Begleitung der nlehrers einzuholen, ebenso zur Teilnahme an größeren gemeinschaftlic rnommenen Ausflügen.

Auswärtige Schüler dürf it Ausnahme der Ferien nur mit Genehmigung ihres Tutors und Klas oder eine Nacht von ihrer Wohnung abwesend sein. Mitschüler oder F hrers bei sich zu beherbergen, ist untersagt.

Der Besuch der öffentlich ditoreien und Vergnügungsorte aller Art ohne Begleitung der Eltern i oberen Klassen kann jedoch durch besondere Festsetzung der Besuch der Nähe der Stadt an bestimmten Tagen und Stunden widerruflich ge en ist nicht gestattet; die Pensionseltern werden dringend gebeten, in halten.

Der Besuch derjenigen G dt, welche sonst den Schülern der oberen Klassen erlaubt sind, ist au sonstigen erwachsenen Angehörigen andern Schülern gestattet. Doch n chsten Schultage dem Klassenlehrer Anzeige erstatten. Unterlassung di laubnis zur Folge haben."

Überhaupt ist es zu erwa hule stets in Einvernehmen setzen. Denn gemeinsam muß dahin gestre le gute Ton und die Achtung, der sich unsere Anstalt nicht bloß inne m Vaterlande erfreut, erhalten und gefördert werde. Wo wir in solch wird die Schule von ihrem Rechte entschieden Gebrauch machen und

Ich muß wiederholt darau nnd auf Mitteilungen unbestimmter Art keine Rücksicht genommen we te ich rückhaltlos und der Wahrheit gemäß mir persönlich Mitteilung zu teresse der Schule gedient werden.

Dann aber muß ich dring s Schuljahres nicht mit Briefen zu belästigen, welche Auskunft über d keine Antwort geben.

5. Außerdem muß ich di darauf aufmerksam machen, daß es sich empfiehlt, mit der Aufnahme rsekunda zu warten, sondern lieber sie in IV oder höchstens U III ein und oberen Klassen **wegen Platzmangels die Aufnahme meist ve**

In Schulangelegenheiten zimmer des Gymnasialgebäudes von 11 — 12 Uhr zu sprechen.

Prof. Dr. Both.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf